

[1668 Februar 20.?)

SCHREIBEN VON JOHANN FRANZ REDING VON BIBEREGG, [LANDAMMANN VON SCHWYZ], AN [STADT- UND AMTS]RAT RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDESHPTM. [DER FREIEN ÄMTER], ZUG

"Nechst fründtlicher salutation, entpietung bereithwilligister diensten, berichte ich das wider alles verseehen wier Sonntag abbennds [den 18. Februar] H. [franz. Resident bei den eidg. Orten, François] Mouslier mit kleiner Schwytten alhier¹ angethroffen, welcher Gestern proponiert: des königs [Ludwig XIV.] prosperitet seiner waffen [- Frankreich hatte soeben die Freigrafschaft Burgund überfallen -] vermält, uns guothe nahtparschaft[!], ia besere als mihr zuovor gehapt angepotten, da nuhr Jhr Maiestet zuo widrigem nit ursach geben; den [eidg.] stedten wolle ehr bis nach osteren [- Ostern feierte man 1668 am 1. April -] des khönigs wilen anzeigen umb die bezallung Jhro gelenthen gelteren hoffe den selbigen mit saltz [aus der Freigrafschaft] und beseren mitlen als zuovor zuo begegnen könden; den ohrten wol ehr füör dis Jar ein pe[n]tion von aller Natur geben; sagt abber nit wan, Ja den ienigen so nichts wider die pündtnus altrieren sonder by dem herkhomen verbliben werden, hat uns starkh verweisen den hinderhalt der recruen under die dienende Compagnien, auch der Compagnien so man under das Gwardi Regement ertheilt begert desen wegen unser geschwinde erklerung ob man sye wool passieren und vermög der pündtnus den pas gäben, so ich erachte huöth werde deliberiert werden², ich finde das Züörich und bern des Junkher [alt] hoffmeisters [des Oberamts Königsfelden?, Hptm. Niklaus Dachselhofer] halben Compagnei hoch obberkeitlich den pas verwilliget, luozern hat desenwegen bevelch sich mit anderen orten zuo conformieren, halte das desen wägen heüth deliberiert und man H. Mouslier die andtwurth geben werde, H. Mouslier hat uns in seiner proposition vermelt das Toll [=Dole] den 14. dis³ sich an Jhr Maiestet ergeben, also das die ganze [Frei]graffschaft buorgundt sampt allen stedten schlöseren und plazen an ietzo völlig in Jhro handen, so habben den 15. dis Jhr Maiestet Jhr inryth in Tool gehapt, sich 2 stund dorth uffgehalten und wider uff parys verreist, den geschefften in [den span.] Niderlandt ordnung zuo schaffen, ehs schint das Züörich und bern mächtig erschrokhen; werden starkh dahin gehn das man gegen österich ungarn verbindung mache auch genff und die Landtschafft wa[a]dt in protection neme, dar zuo fryburg und solothurn auch umb etwas incliniert, wil man abber deswegen kein bevelch wüörd alles ad referendum genomen werden, dis ist so vil dem h. schwageren ich in yl berichten kan, ...

ehs schint die tagsatzung werde noch etlich tag weren wilen der [Gesandte des Röm. Reiches bei den eidg. Orten, Hans Dietrich von Schönaeu] waldt[vogt der Grafschaft Hauenstein] mit schriben von Jhr keiserlichen Maiestet [Leopold I.] hüdht hier anlangen sol, wie dan von Constanz ein auch ein abgesandter hier. H. Moulrier tractiert huöt Züö- rich, bern, luozern, fryburg, solothurn und schaffhusen schint ehr wolle guothe nahrparschaft, mit solchen machen wil ehr den stedten na[c]h und den ohrten nach diser ynladung wider vorige gewonheith thuoth."⁴

- 1) Reding befand sich danach als Tagsatzungsgesandter auf der gemeineidg. Tagsatzung vom 19. Februar 1668 in Baden, s. EA VI 1, 734 (Nr. 473). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.
- 2) s. EA VI 1, 735 b
- 3) s. Rott/Représentation VII 186 f
- 4) Auf Blatt 195^V folgen noch einige schwer lesbare Bleistiftnotizen des Adressaten.

Original, mit Siegel - AH 113, 194-195

77

[1668] Oktober 29., Luzern

A

SCHREIBEN VON [SCHULTHEISS UND DERZEITIGEM TAGSATZUNGSGESANDTEN ALFONS VON] SONNENBERG AN RITTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, STATTHALTER "ET DU CONSEIL D'ESTATT, DU CANTON ET DE LA VILLE DE ZUG", ZUG

"Je vous en remercie de la Vostre. Ce iourd'huy matin on à parle [anlässlich der Tagsatzung der VII kath. Orte vom 29. bis 30. Oktober 1668 in Luzern]¹ des affaires de la france [u.a. bezüglich der Bestrafung der von eidg. Truppen im Dienste Frankreichs gegenüber der Freigrafschaft Burgund begangenen Transgressionen und wegen ausstehender Pensionenzahlungen]² la ou voz Deputez [- Stadt und Amt Zug war damals durch Karl Brandenburg und Jakob Andermatt vertreten -] n'ont aucun sentiment pour la Deputation [der eidg. Orte] en france [für deren Zustandekommen sich Luzern damals so stark machte]. il n'y à que Messieurs [Landammann und Landrat] de Schwiz [vertreten durch deren Tagsatzungsgesandte Johann Kaspar Abyberg und Johann Franz Reding] qui Conviennent avec nous pour Cela. les aultres [V] Cantons [cath.: UR, UW, ZG, FR und SO] le prennent ad referendum. Je vois par là que les Espagnols [gemeint die mail./span. Faktion] empecheront ... [cette] deputation de peur que la france renouvelle l'amitiè[!] avec les Cantons [cath.] à leur prejudice. et d'aultres veulent Conserver le s.^r